

Schluss mit der Mehrbelastung !Ökonomisierung des Schulalltags

Beitrag von „Elternschreck“ vom 15. Februar 2014 13:47

Passiert äußerst selten : Die Äußerungen unserer geehrten *Meike* finde ich hier gut ! Und dazu treffend !

Werde mir heute überlegen, ob ich mir bei *Meikes* Beiträgen gestatten werde, auf den gefällt-mir-Button zu drücken. Wäre ein pädagogisch- historisches Ereignis und für unsere geehrte *Meike* eine Ehre.

Auch die Beiträge von *MarlenH* gefallen mir, bis auf die Stelle *mit Haut und Haaren*.

Zitat *Meike* :

Zitat

Meiner Beobachtung nach sind es eher Lehrer mittleren oder noch etwas höheren Alters, vielleicht so eine bestimmte Generation der Studenten der späten 70iger oder frühen 80iger Jahre (?), die diese Haltung haben: "Alles für den Schüler".

Kann sein, dass Du damit Recht hast, geehrte *Meike* ! Dazu fehlt mir die vollständige Wahrnehmung, weil genau diese Generation auch bei uns sehr dünn besetzt ist und diese wenigen, die ich kenne, sehr pragmatisch und vernünftig sind.

Zitat *MarlenH* :

Zitat

Es fehlt, zumindest hier bei uns, ein wenig die mittlere Generation. An den ganz alten, die teilweise schon rückwärts bis zur Rente zählen , möchten sich die jungen auch nicht orientieren. Und so entsteht der Zustand, den ich gerade erlebe. **Das Rad wird ständig neu erfunden mit riesigem Zeit-, Papier- und Arbeitsaufwand. Probleme werden gelöst, die gar nicht erst entstehen würden.**

Zitat

Arbeit empfindet man immer dann als belastend, wenn sie **sinnlos ist oder so erscheint**.

Genauso ist es ! 8